



Sicherheitsrat

Verteilung: Allgemein

30. April 2007

Deutsch

Original: Englisch

Erklärung des Präsidenten des Sicherheitsrats

Auf der 5671. Sitzung des Sicherheitsrats am 30. April 2007 gab der Präsident des Sicherheitsrats im Zusammenhang mit der Behandlung des Punktes „Die Situation in Somalia“ im Namen des Rates die folgende Erklärung ab:

„Der Sicherheitsrat verweist erneut auf seine früheren Resolutionen und die Erklärungen seines Präsidenten über Somalia, insbesondere seine Resolution 1744 (2007).

Der Sicherheitsrat bekräftigt seine Achtung der Souveränität, der territorialen Unversehrtheit, der politischen Unabhängigkeit und der Einheit Somalias.

Der Sicherheitsrat bekundet seine ernste Besorgnis über die erneuten Kämpfe in Somalia, beklagt zutiefst den Tod von Zivilpersonen – wobei er insbesondere die unterschiedslose Beschießung dicht besiedelter Gebiete von Mogadischu verurteilt – und die humanitären Auswirkungen der Kampfhandlungen und fordert alle Parteien auf, die Feindseligkeiten sofort einzustellen und einer umfassenden Waffenruhe zuzustimmen.

Der Sicherheitsrat betont die Notwendigkeit, verstärkte Anstrengungen zu unternehmen, um Somalia humanitäre Hilfe zu gewähren, einschließlich Hilfe für die Hunderttausende von Vertriebenen, und fordert die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, diese Einsätze großzügig zu unterstützen.

Der Sicherheitsrat verlangt, dass alle Parteien in Somalia das humanitäre Völkerrecht voll einhalten, die Zivilbevölkerung schützen und den vollen, ungehinderten und sicheren Zugang für die humanitären Helfer gewährleisten. Er verlangt, dass die zuständigen Behörden in dieser Hinsicht alles in ihrer Macht Stehende tun, um insbesondere die Bewegungsfreiheit für die humanitären Hilfsgüter und Helfer in ganz Somalia sowie bei der Einreise nach und der Ausreise aus Somalia zu erleichtern. Der Rat fordert außerdem die gesamte Region nachdrücklich auf, dazu beizutragen, die grenzüberschreitende Bereitstellung von Hilfe für Somalia auf dem Landweg oder über Flug- und Seehäfen zu erleichtern.

Der Sicherheitsrat bekundet erneut seine Unterstützung für den in der Übergangs-Bundescharta beschriebenen politischen Prozess, der einen Rahmen für die Herbeiführung einer dauerhaften politischen Lösung in Somalia bietet, namentlich auch für den Übergang zu einer dauerhaften und repräsentativen Regierung und entsprechenden Institutionen nach der Abhaltung nationaler Wahlen am Ende des Übergangszeitraums.

Der Sicherheitsrat nimmt Kenntnis von den seit der Verabschiedung seiner Resolution 1744 (2007) unternommenen Schritten, begrüßt die Zusage der Übergangs-Bundesinstitutionen, einen Prozess der nationalen Aussöhnung einzuleiten, und betont die Notwendigkeit weiterer Fortschritte.

Der Sicherheitsrat fordert die Übergangs-Bundesinstitutionen Somalias nachdrücklich auf, politische Führungskraft und Engagement zu zeigen, um auf alle Teile der somalischen Gesellschaft zuzugehen und insbesondere ihren Dialog mit den Klänen in Mogadischu zu intensivieren. Er fordert alle Parteien in Somalia und in der Region sowie die gesamte internationale Gemeinschaft auf, der Gewalt abzuschwören, extremistischen Elementen einen Zufluchtsort zu verweigern, alle etwaigen Meinungsverschiedenheiten mit den Übergangs-Bundesinstitutionen im Wege des Dialogs beizulegen und den politischen Willen aufzubringen, um die Schritte zu unternehmen, die erforderlich sind, damit die Übergangs-Bundesinstitutionen einen nachhaltigen, alle Seiten einschließenden politischen Prozess durchführen können.

Der Sicherheitsrat unterstreicht, dass die Übergangs-Bundesinstitutionen ihre Verantwortlichkeiten während des Übergangszeitraums wahrnehmen müssen, insbesondere was die Förderung eines möglichst breiten Dialogs in ganz Somalia anbelangt, und bekundet erneut seine Entschlossenheit, die Übergangs-Bundesinstitutionen bei diesen Bemühungen zu unterstützen. Der Sicherheitsrat fordert alle Parteien in Somalia und die Mitgliedstaaten auf, diese Unterstützung zu gewähren.

Der Sicherheitsrat fordert die Übergangs-Bundesinstitutionen auf, sicherzustellen, dass der Kongress der nationalen Aussöhnung möglichst bald einberufen wird und tatsächlich alle Teile der somalischen Gesellschaft repräsentiert. Der Sicherheitsrat fordert außerdem alle Parteien in Somalia und die anderen internationalen Partner auf, auf dieses Ziel hinzuwirken und eine konstruktive Mitwirkung am Kongress der nationalen Aussöhnung zu gewährleisten, um den Weg für einen nachhaltigen und alle Seiten einschließenden politischen Prozess zu ebnet.

Der Sicherheitsrat verurteilt diejenigen, die die baldige Einberufung des Kongresses der nationalen Aussöhnung gefährden. Der Sicherheitsrat anerkennt die Arbeit des Sonderbeauftragten des Generalsekretärs, des Entwicklungsprogramms der Vereinten Nationen, des Internationalen Beratenden Ausschusses und der Mitgliedstaaten zur Unterstützung des Kongresses der nationalen Aussöhnung und fordert die Mitgliedstaaten und die Partner nachdrücklich auf, auch weiterhin technische und finanzielle Unterstützung zu gewähren.

Der Sicherheitsrat ersucht den Generalsekretär, in Absprache mit der Afrikanischen Union, der Liga der arabischen Staaten und der Zwischenstaatlichen Behörde für Entwicklung alles in seinen Kräften Stehende zu tun, um bei der Förderung von Waffenruhevereinbarungen und des politischen Dialogs, insbesondere in Mogadischu, behilflich zu sein.

Der Sicherheitsrat erinnert an seine in Resolution 1744 (2007) bekundete Bereitschaft, die Verhängung von Maßnahmen gegen diejenigen zu erwägen, die einen friedlichen politischen Prozess zu verhindern oder zu blockieren suchen, die Übergangs-Bundesinstitutionen durch Gewalt gefährden oder durch ihr Handeln die Stabilität in Somalia oder in der Region untergraben.

Der Sicherheitsrat ersucht den Generalsekretär, bis Mitte Juni über die Fortschritte bei der Einberufung des Kongresses der nationalen Aussöhnung und in Bezug auf einen breiteren politischen Dialog, einschließlich der Fortschritte auf dem Wege

zu einer umfassenden und dauerhaften Waffenruhevereinbarung, sowie über die Blockierung von Fortschritten oder Gefährdungen der Übergangs-Bundesinstitutionen Bericht zu erstatten.

Der Sicherheitsrat erklärt, wie bereits in seiner Resolution 1744 (2007), dass die vollständige und wirksame Entsendung der Mission der Afrikanischen Union in Somalia (AMISOM) von entscheidender Bedeutung ist. Der Sicherheitsrat begrüßt die bislang im Rahmen der AMISOM durchgeführten Entsendungen und fordert die anderen möglichen truppenstellenden Länder auf, möglichst bald Truppen zur AMISOM zu entsenden. Er ruft die anderen Staaten und Partner erneut auf, logistische, technische und finanzielle Unterstützung zu gewähren, damit die Entsendung der AMISOM fortgesetzt werden kann. Der Sicherheitsrat begrüßt außerdem das Angebot des Generalsekretärs, der Afrikanischen Union Hilfe bei der Planung zu gewähren.

Der Sicherheitsrat betont den Beitrag der AMISOM zu dauerhaftem Frieden und dauerhafter Stabilität in Somalia, verurteilt jegliche gegen sie gerichtete Feindseligkeit und fordert alle Parteien in Somalia und in der Region nachdrücklich auf, die AMISOM zu unterstützen und mit ihr zusammenzuarbeiten.

Der Sicherheitsrat begrüßt die vom Generalsekretär nach Somalia und in die Region entsandte technische Bewertungsmission. Er ersucht den Generalsekretär, mit der Afrikanischen Union und den Truppenstellern Konsultationen darüber zu führen, wie die Kapazitäten der AMISOM am Boden rasch weiter gestärkt werden können. Er ersucht den Generalsekretär entsprechend dem Vorschlag in seinem Bericht außerdem, sofort mit einer angemessenen Eventualplanung für eine mögliche Mission der Vereinten Nationen zu beginnen, die entsendet wird, falls der Sicherheitsrat beschließen sollte, eine solche Mission zu genehmigen. Der Sicherheitsrat ersucht den Generalsekretär, bis Mitte Juni über seine Vorbereitungsarbeiten, die Fortschritte im Aussöhnungsprozess und die Entwicklungen am Boden sowie über mögliche Szenarien für eine fortgesetzte internationale Sicherheitspräsenz in Somalia Bericht zu erstatten.

Der Sicherheitsrat erklärt seine Absicht, die Situation in Somalia nach Eingang des genannten Berichts des Generalsekretärs zu überprüfen, um festzustellen, ob die Voraussetzungen für die Entsendung eines Friedenssicherungseinsatzes der Vereinten Nationen gegeben sind.“